

Michael Wallners "Korff-Saga": Emotionen und Spannung bis zum letzten Satz

Wien, Sommer 1912: Der Mord an einem Leutnant erschüttert die angesehene Familie Korff. Hat Maxim Korff ihn umbringen lassen, um seinen Bruder vor einem Duell mit dem Offizier zu schützen? Schließlich ist der erfolgreiche Unternehmer es gewohnt, die Dinge nach seinen Vorstellungen zu regeln. Dass er seinen Aufstieg vor allem der naturwissenschaftlichen Begabung seiner Frau Livia und dem Vermögen ihrer Familie verdankt, nagt an Maxims Selbstwertgefühl, weshalb er immer wieder außerehelich Bestätigung sucht. Seit neuestem hat er sein Auge auf die Hausdame Katrin geworfen. Doch sie ist an den Chauffeur vergeben. Die beiden wollen sich in wenigen Monaten das Jawort geben. Dann aber kommt es anders: Katrin wird schwanger und ihr Liebster löst die Verlobung.

Auch Livia weiß, wie Unglück sich anfühlt. Sie ist einsam, während ihr werter Gatte sich einmal mehr mit einer Affäre vergnügt. Livia dürstet es nach Leben. Als sie den deutschen Burgschauspieler René Desny kennenlernt, ist plötzlich alles anders. Sie genießt dessen Aufmerksamkeiten. Und obwohl sie Maxim nach wie vor liebt, beginnt sie eine Affäre mit dem charmanten Mann. Es bahnt sich ein Ehedrama ohnegleichen an. Katrin ahnt nichts davon. Nachdem sie, unfreiwillig und auf Druck von Maxim Korff, ihre Tochter zur Adoption weggegeben hat, flüchtet sie von der Fabrikantenfamilie und findet eine neue Stelle bei einem guten Freund Maxims. Endlich wird alles gut für sie werden. Doch der Schein ist äußerst trügerisch. Katrin droht erneut schlimmes (Liebes-)Leid.

Dann ist da noch Philipp Korff. Der Sohn von Livia und Maxim verbringt seine Schulzeit auf einem Internat weit entfernt von Österreich. In den USA soll er auf das Leben vorbereitet werden. Zurück in Wien trifft er sich immer wieder heimlich mit seiner Cousine Alexandra. Sie haben sich ineinander verliebt. Doch ihr Großvater ist gegen diese Verbindung. Unglück bahnt sich an. Doch dies sind nicht die einzigen dunklen Geheimnisse, die die Familie Korff in den Abgrund zu reißen drohen - zu einer Zeit, als ganz Europa vor dem Abgrund steht ...

Ein Juwel der Literatur - "In Zeiten der Liebe und des Krieges" ist der Beweis: Michael Wallner beherrscht die Erzählkunst auf höchstem Niveau. Die Romane aus seiner Feder bedeuten großes Gefühlskino zwischen zwei Buchdeckeln. Ab der ersten Seite erfährt man hier Unterhaltung, die einen ganz schwindelig macht vor lauter Leseglück. Der Autor schreibt einfach zum Niederknien gut. Er sorgt wie kaum ein anderer seiner Zunft für Poesie der betörend-schönsten Sorte. Seine Geschichten treffen mitten ins Herz. Es droht einem nach nur wenigen Sätzen zu brechen. Die "Korff-Saga" nimmt einen außerdem über viele, viele Stunden lang restlos gefangen. Man kriegt von der Welt um sich herum nichts mehr mit ob solch eines überwältigenden Lesevergnügens. Absolut grandios!

Kaum "In Zeiten der Liebe und des Krieges" aufgeschlagen und zu lesen begonnen, glaubt man sich tatsächlich im Wien des frühen 20. Jahrhunderts. Man erfährt die Emotionen, Freud und Leid der Protagonisten ganz nah mit. Und kann während der Lektüre die Tränen partout nicht zurückhalten. Michael Wallner gehört zur Elite von Österreichs besten Schriftstellern. Mit seinen Werken kriegt man Lesegenuss pur in die Hände. Definitiv und ohne jeden Zweifel ein absolutes Highlight in jedem Bücherregal.

Susann Fleischer 26.02.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info